# 1906—1907.

*Erfurt, 18. September 1906.*

# Ernst Benary, Erfurt.

## Neuheiten eigener Einführung.

☞ *Bei Aufnahme in ihren Catalogen gewähre ich meinen Abnehmern auf die Preise der Samen-Portionen dieser Liste einen Rabatt von 33 1/3 Prozent. — Auf beiliegendem Blatt befinden sich Abdrücke der in der Liste erwähnten Clichés grossen Formats.*



### ⊙ ADMIRAL-MOHN (Benary).

*Ein einfach blühender Päonienmohn von auffallender Schönheit, welcher fast treu aus Samen kommt. Die ganzrandigen Petalen der grossen runden Blumen sind in ihrem untern Teil — und zwar etwa 6 cm — reinweiss und von da ab erscheint scharf abgegrenzt ein 2 cm breiter, leuchtend scharlachroter Rand. Diese beiden Farben bilden einen prächtigen, lebhaften Contrast, ähnlich wie bei der bekannten Varietät Danebrog, und die Pflanzen wirken besonders in Gruppen oder auf Beeten äusserordentlich frappant.*

**100 Port. M. 40. —., 10 Port. M. 5. —.**
**Cliché,** gross (10,5 × 9,5 cm) **M. 3. 50.,** klein „ **1. 25.**



### ⊙ PERL-ASTER, REINWEISS, DUNKELBLAU (Benary).

*Aus der Damen-Aster hervorgegangen, zeigt diese reizende Classe, von welcher ich in diesem Jahre zwei weitere prächtige Farben einführe, dieselben feinen lanzettlichen, schmalen Blätter. Die Blumen von etwa 12—15 cm Umfang haben hier die Form kleiner Bälle, ähnlich wie bei den Juwel-Astern. Die Pflanzen werden ungefähr 50 cm hoch und sind von auffallend schlankem Habitus; ein Exemplar bringt etwa 20 Blumen, welche auf graziösen, 20—30 cm langen Stielen sitzen. Ich darf die Perl-Aster als eine ebenso eigenartige wie feine neue Classe bezeichnen; sie ist durch ihren zierlichen Wuchs, die reizende Belaubung und die characteristisch geformten Blumen höchst bemerkenswert, besonders wertvoll als feine Schnittaster, aber auch für Gruppen und Topfcultur geeignet.*

**Jede Farbe: 100 Port. M. 48. —., 10 Port. M. 6. —.**
**Cliché,** gross (10,3 × 4,3 cm) **M. 2. 50.,** klein „ **1. —.**



### ⊙§ SCHMETTERLINGSBOHNE.
### Phaseolus multiflorus Papilio.

*Unter den Schlingpflanzen, welche zur Bekleidung von Lauben etc. verwendet werden, erfreuen sich die Feuerbohnen besonderer Beliebtheit. Sie erfüllen den doppelten Zweck, ein gut verwendbares Gericht für die Küche zu liefern und gleichzeitig mit ihren lebhaft gefärbten Blüten bis zum Herbst den Garten zu zieren. Man findet sie in dem kleinsten, ärmlichsten Gärtchen, in dem für keinen anderen Blumenschmuck Raum ist, und sie gehören zu den verbreitetsten und bekanntesten Nutz- und Zierpflanzen.*

*Die neue Abart, die hier angeboten wird, ist im Ertrag und der Güte der Früchte den alten Sorten gleich, übertrifft diese aber wesentlich in Bezug auf Schönheit der Blumen, die sich vor allen Dingen durch die Grösse der leichtgewellten schneeweissen Flügel auszeichnen, zu denen das helle Lachsrosa der Fahne in angenehmen Gegensatz steht. Der Blütenreichtum der Pflanzen ist ein ganz ausserordentlicher; die Blätter, deren Grün etwas heller ist als bei anderen Feuerbohnen, verschwinden fast unter der Fülle der Trauben lichter Blüten, die graciös und leicht wie Schmetterlinge sich bei jedem Luftzuge wiegend heben und senken. Die Bohne ist braungemustert auf weissem Grund, ganz verschieden von dem Korn anderer Feuerbohnen-Sorten.*

*Die „Schmetterlingsbohne“ ist eine Zierde für jeden Nutz- oder Schmuckgarten, sie wird sich bald allgemein einbürgern und überall beliebt werden.*

**100 Port. M. 36. —., 10 Port. M. 4. —.**
**Cliché,** gross (15,6 × 11 cm) **M. 7. —.,** klein „ **2. —.**

## ♂ CAMPANULA MEDIUM CARMINROSA (Benary).

*Das leuchtende Carminrosa, in welchem die Blumen dieser prächtigen neuen Varietät erscheinen, ist eine besonders wirkungsvolle, schöne Farbe. Sie bildet eine wertvolle Bereicherung der grossblumigen Glockenblumen, welche sowohl als Gruppenpflanzen wie zu Decorations- und Schnittzwecken unschätzbare Dienste leisten.*

**100 Port. M. 40.—., 10 Port. M. 5.—.**



## ⊙ CHRYSANTHEMUM CARINATUM NORDSTERN (Benary).

*Es ist dies eine riesenblumige Varietät des bekannten Chr. carinatum album und zwar messen ihre Blüten im Durchschnitt 9 cm, sind also um wenigstens ein Drittel grösser als bei der alten Form. Wenn nun auch diese Blumen an den robusten, 50 cm hoch wachsenden Pflanzen nicht in solcher Menge erscheinen wie bei jener, so sind sie doch höchst wirkungsvoll durch ihre Grösse; das strahlende, nach der Mitte zu lichtgelb verlaufende Weiss der Blumenblätter hebt sich von der schwarzen Scheibe besonders schön ab. Man wird dieses Chrysanthemum als vorzügliche Schnittblume schätzen lernen. Die Aussaat ergiebt ca. 75 % echte Pflanzen.*

**100 Port. M. 40.—., 10 Port. M. 5.—.**
**Cliché „ 4.—.**

## ♂⊙ CHRYSANTHEMUM INODORUM BRAUTKLEID (Benary).



*Von der sehr dankbaren Sommerblume Chr. inodorum plenissimum, kann ich in dieser Neuheit eine ebenso distincte wie schöne Abart dem Handel übergeben. Sie ist von aufrechtem, durchaus compactem Wuchs und wird nur 25 cm hoch. Die straffen Pflanzen sind wie die Stammform äusserst fein belaubt, sie verzweigen sich reich an der Basis und bedecken sich über und über mit dichtgefüllten reinweissen Blumen von 4 cm Durchmesser, welche mit ihren kurzen Petalen an besonders grosse, gefüllte Bellis erinnern. Sie erscheinen in solcher Menge, dass ein blühendes Beet einem Schneefeld zu vergleichen ist und einen reizenden Anblick gewährt.*

*Chrysanthemum Brautkleid ist eine Gruppenpflanze I. Ranges, sie ist auch als Topfpflanze verwendbar, und wenn man ausserdem die grosse Haltbarkeit der für den Schnitt überaus nützlichen Blumen in Betracht zieht, so darf man dieser Einführung eine nicht gewöhnliche Bedeutung zusprechen. Sie fällt ungefähr 85 % treu aus Samen.*

**100 Port. M. 56.—., 10 Port. M. 6.50.**
**Cliché,** *gross (12,7 × 9,5 cm)* **M. 5.—.,** *klein* **„ 1.50.**

## ♂ DIANTHUS BARBATUS NIGRESCENS FL. PL. (Benary).

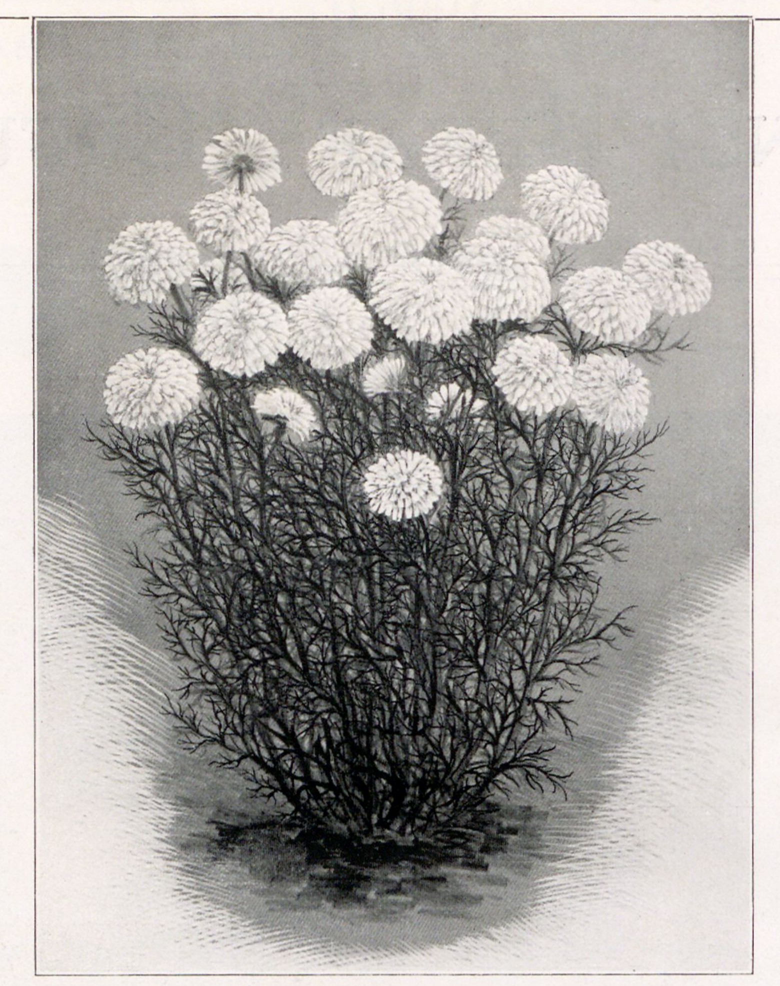
*Bei der alten einfachen, bisher dunkelsten Sorte treten die weissen Staubbeutel auffallend hervor, während bei dieser neuen gefüllten Varietät, welche grosse, dichtgefüllte, Bouquet-bildende Blumendolden hervorbringt, jede einzelne Blüte in tiefem Schwarzpurpur erscheint, sodass dieses eigenartige dunkle Colorit besonders wirkungsvoll zur Geltung kommt. Wie alle gefülltblühenden Bartnelken, bringt auch bei der neuen Abart der Samen zur Hälfte einfache.*

**100 Port. M. 40., 10 Port. M. 5.—.**

# ERNST BENARY, ERFURT



Schmetterlings-Bohne
Phaseolus multiflorus Papilio.



Chrysanthemum inodorum Brautkleid.



Phlox Drummondi nana compacta radiata alba.



Admiral-Mohn.

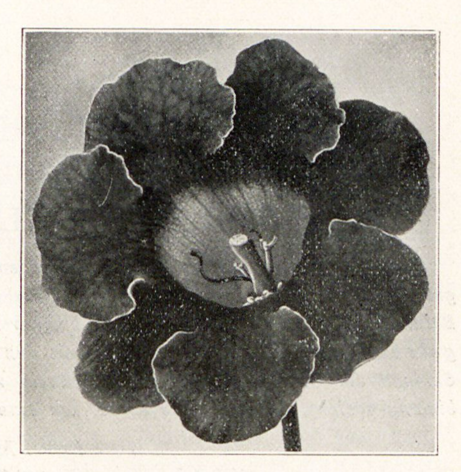


Gloxinia, grossblumige gestreifte und marmorierte.



Petunia hybr. grandifl. superbissima
König Alfons.

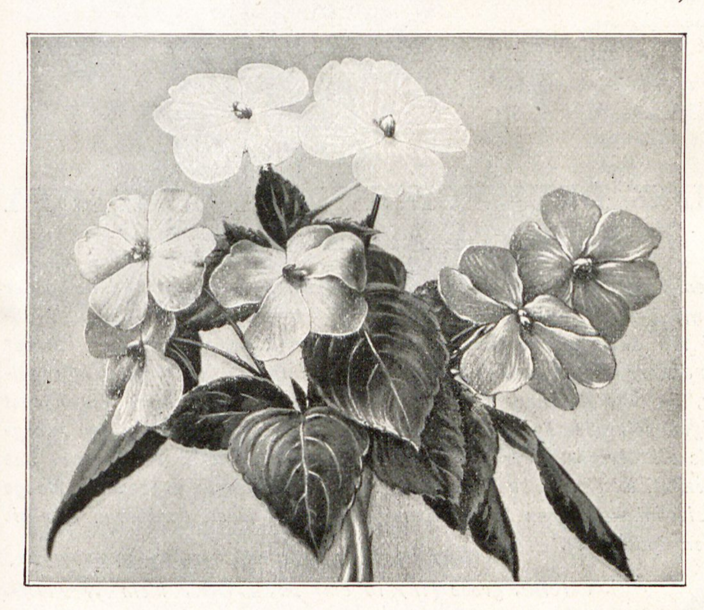
## ⌓⊙ GLOXINIA, GROSSBLUMIGE GESTREIFTE UND MARMORIERTE (Benary).



*Nach jahrelangem Bemühen ist es mir gelungen, diese bisher nur sporadisch aufgetauchten Gloxinien zu einer leidlich befriedigenden Samenbeständigkeit zu bringen. Die Grundfarbe der grossen, aufrecht getragenen, weitgeöffneten Blumen ist sammetig purpurcarmoisin, der Schlund weisslich rosa, und auf den breiten, oft 7 teiligen Petalen erscheinen mehr oder weniger scharf hervortretend Bänder, Flecken und Streifen in veilchenblauer oder rötlicher Färbung. Wir stehen hier einer neuen Classe der zu so hoher Entwicklung gebrachten, herrlichen Gloxinien gegenüber, welche nicht verfehlen wird, jeden Freund der Gesneriaceen lebhaft zu interessieren. Die Aussaat ergiebt ungefähr 40 % echter Pflanzen.*

**100 Port. M. 96.—., 10 Port. M. 10.50.**
*Cliché, gross (11,2 × 11 cm) M. 5.—., klein „ 1.75.*

## ⌓⊙ IMPATIENS HOLSTII, neue Hybriden.



*Selten hat sich eine neue Einführung so schnell alle Kreise gewonnen, wie die prächtige ostafrikanische Balsamine, Impatiens Holstii, und in der Tat ist sie mit ihren leuchtend zinnoberroten Blumen ein prächtiges Topfgewächs und vorzüglich für Gruppenbepflanzungen. Dazu kommt die sehr einfache, leichte Cultur, mit welcher man mühelos schöne, kräftige Exemplare erzielt.*

*Es sei hervorgehoben, dass die Blumen $3^1/_2$—4 cm im Durchschnitt messen, also grösser als bei der I. Sultani-Classe sind; auch sind sie breitpetalig, bei der Varietät delicata beinahe rund geformt und es befinden sich davon 6—8 gleichzeitig blühend an jeder Zweigspitze.*

*Die hier angebotenen neuen Farben sind ebenfalls sehr schön; sie kommen fast ganz treu aus Samen und werden sicher allgemein befriedigen.*

**Imp. Holstii alba rubro-oculata,** weiss mit leuchtend rotem Auge,
„ „ **atroviolacea,** sammetig dunkelviolet,
„ „ **carminea,** leuchtend carminrot,
„ „ **delicata,** zartrosa, besonders grossblumig.

*Jede Farbe:* **100 Port. M. 48.—.**
**10 „ „ 6.—.**
*Neue Hybriden gemischt:* **100 „ „ 40.—.**
**10 „ „ 5.—.**
*Cliché* **„ 3.—.**

## ♃⊙ LYCHNIS LAGASCAE ROSEA (Benary).



*Lychnis oder Petrocoptis Lagascae ist eine zierliche, niedrige, sehr frühblühende Staude; sie wächst bis 10 cm hoch und bildet zierlich belaubte Büsche, übersät mit ansehnlichen roten Blüten, deren Flor Mitte Mai beginnt und ununterbrochen bis Ende Juni anhält. Reizend auch für Töpfe, Einfassungen, Teppichbeete, Steingruppen und Felsenanlagen, verdient sie allgemein bekannt zu werden. Meine neue Züchtung unterscheidet sich durch das schöne lichte Rosa der Blumen; sie fällt treu aus Samen und wird jedem Freund alpiner Pflanzen willkommen sein.*

**100 Port. M. 40.—., 10 Port. M. 5.—.**
*Cliché* **„ 2.—.**

## ♃ PAPAVER ORIENTALE COLOSSEUM (Benary).

*Papaver orientale ist unstreitig eine unserer herrlichsten Stauden. Die über meterhohen Pflanzen mit ihren dunkelgrünen, tief eingeschnittenen Blättern und den enormen, leuchtenden Blüten sind von schönster Wirkung, letztere sind als Schnittblumen sehr gesucht und besonders für grosse Vasen wertvoll. Ausgesuchte Riesenblumen, leuchtend dunkelscharlach, von 20 cm Durchmesser, 50 cm Umfang, bestehend aus 6—8 Petalen, jedes mit einem grossen schwarzen Fleck gezeichnet, haben den hier angebotenen Samen hervorgebracht, welcher die herrlichsten Resultate ergeben wird.*

**100 Port. M. 40.—., 10 Port. M. 5.—.**



## ⊙ PETUNIA KÖNIG ALFONS (Benary).

*Diese zur superbissima-Classe gehörende Petunie bringt dieselben sehr grossen, dunkelpurpurroten Blumen wie die Varietät Prinz von Württemberg. Bei meiner Züchtung sind jedoch die breiten Petalen auffallend wellig gekraust und gefaltet, derart, dass sie den weit offenen, glänzend schwarzen Schlund der Blume häufig fast vollständig verdecken. Wie man aus der Abbildung ersieht, handelt es sich hier um eine auffallend schöne neue Hybride.*

**100 Port. M. 84. —., 10 Port. M. 9. —.**
**Cliché,** *gross (17 × 12,7 cm)* **M. 8. —.,** *klein* **„ 2. 50.**



## ⊙ PHLOX DRUMMONDI NANA COMPACTA RADIATA ALBA (Benary).

*Wenig Sommerblumen neigen in gleichem Masse zur Bildung neuer Formen wie die bekannte Flammenblume, Phlox Drummondi. Gänzlich abweichend von allen zeigen sich bei dieser neuen Race, von welcher ich vor mehreren Jahren die erste Farbe, carminrot, einführte, die Blüten in regelmässiger, 5- oder 6 teiliger Sternform, die der ganzen Pflanze ein höchst eigenartiges, reizvolles Ansehen verleiht. Dabei ist sie noch um etwas zwerghafter als die übrigen niedrigen Phlox. Die neue Varietät, welche treu aus Samen kommt, blüht reinweiss; ihre Blumen sitzen in ungezählter Menge an den zierlichen, kleinen Büschen und verlängern ihren dankbaren Flor bis tief in den Spätherbst.*

**100 Port. M. 40. —., 10 Port. M. 5. —.**
**Cliché,** *gross (11 × 10 cm)* **M. 4. 50.,** *klein* **„ 1. 50.**

## ⊙ RICINUS HYBR. PANORMITANUS.

*Aus einer Kreuzung zwischen Ricinus cambodgensis mit zanzibariensis ist diese prächtige Hybride entstanden; von ersterem hat sie die Farbe, von letzterem die riesigen Dimensionen angenommen. Stiele und Stamm erscheinen in der Jugend blau bereift und werden ganz dunkel; im Süden erreichen die Blätter eine Grösse von 75—80 cm und darüber. Die Pflanze verzweigt sich gleichmässig und die Zweige wachsen vollkommen aufrecht, während sie sich bei den Zanzibarensis-Varietäten meist legen und nach der Verzweigung oft unregelmässig aussehen. Dieser Ricinus, welcher bei voller Entwicklung einen riesigen, abgerundeten Busch bildet, dürfte als Einzelpflanze auf Rasen und überhaupt als grossartige Decorationspflanze bald eine Rolle spielen.*

**100 Port. M. 40. —., 10 Port. M. 5. —.**

## ♂⊙ FRÜHBLÜHENDE GROSSBLUMIGE WINTERLEVKOJE, MANDELBLÜTE.

*Die gleichen vorzüglichen Eigenschaften wie die in den letzten Jahren eingeführten Varietäten Schöne von Nizza, Königin Alexandra und leuchtend carmoisin sind auch dieser neuen Varietät eigen. Die enorm grossen, in lockeren Dolden stehenden, sehr wohlriechenden Blumen, sind weiss mit carminrosa angetönt, eine entzückend schöne Färbung, wie sie ähnlich die Mandelblüte zeigt. Diese neue Sorte, welche sowohl als Sommer- wie als Winterlevkoje cultivirt werden kann, und durch ihren langen Flor einen hohen Wert als Schnitt- wie als Topflevkoje hat, wird ohne Zweifel dieselbe gute Aufnahme finden wie ihre Vorgängerinnen.*

**100 Port. M. 40. —., 10 Port. M. 5. —.**



## 40 ⊙ WINTERBLÜHENDER LACK, Cheiranthus Kewensis.

*Zu den wichtigen Neuheiten darf man diese vor zwei Jahren aus England eingeführte Pflanze rechnen, von welcher ich zum ersten Male Samen anbiete. Sie ist aus einer Kreuzung des perennierenden Cheiranthus mutabilis mit unserem Goldlack, Ch. Cheiri, hervorgegangen. An den zahlreichen schlanken Stengeln erscheinen die Knospen schwarzbraun, die Blumen, zuerst schwefelgelb, gehen allmählich in orangegelb oder purpurviolet über, zuweilen finden sich aber auch alle 3 Farben an einer Pflanze vereinigt. Die Blüten besitzen einen feinen Goldlackduft. Der Wert dieser Züchtung ist noch besonders in dem monatelang andauernden Flor sowie darin zu finden, dass sie bereits in 5—6 Monaten nach der Aussaat zur Blüte gelangt und sich namentlich für den Winterflor eignet. Im Juni ausgesät, blüht sie ohne Unterbrechung von November an den ganzen Winter hindurch und ist dann für kühle Räume und Wintergärten eine Topfdecorationspflanze I. Ranges. Nach der Ruheperiode treiben die Pflanzen im Herbst aufs neue aus und solche mehrjährige Exemplare entwickeln sich besonders schön. Der Samenansatz ist ein äusserst spärlicher.*

**100 Port. M. 64.—, 10 Port. M. 7.—.**
**Cliché „ 3.50.**

## ⊙ ZEA JAP. QUADRICOLOR PERFECTA.

*Italienischen Ursprungs, unterscheidet sich diese prächtige Abart durch einen niedrigeren, buschigeren Wuchs gegenüber Zea japonica quadricolor; auch sind die Blätter hier noch intensiver in den 4 Farben gelb, grün, rosa und dunkelrot panachirt als bei jener. Die männlichen Blütenähren sind fast schwarz, die Blattscheiden und Stämme braunrot; auch ist das Samenkorn distinct dunkelrot. Diese Neuheit hat überdies noch dadurch einen sehr erhöhten Decorationswert, dass sie sehr spät blüht und um 5—6 Wochen später zur Samenbildung schreitet als die Stammform, sich also bis dahin niedrig hält.*

**100 Port. M. 40.—, 10 Port. M. 5.—.**
**Cliché „ 3.—.**



---

*Preise für 1906/07 einiger meiner vorjährigen Neuheiten:*

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Hercules-Aster, weiss** | | 100 Port. M. 56.—, | 10 Port. M. 6.50. |
| **Begonia gracilis luminosa** | | 100 „ „ 32.—, | 10 „ „ 4.—. |
| **Dianthus Schneeball** (Benary) | 20 Gr. M. 5.60., | 100 „ „ 28.—, | 10 „ „ 3.50. |
| **Frühblühende grossblumige Winter-Levkoje, leuchtend carmoisin** (Benary) | 20 Gr. M. 10.—, | 100 „ „ 28.—, | 10 „ „ 3.50. |



*Chrysanthemum inodorum, Brautkleid.*